aculeata usw.«; nur im Plankton des Seliger Sees ist *Diaptomus gracilis* durch *Diaptomus graciloides* ersetzt. Die Seen der ersten Gruppe teilt Burckhardt in drei Kategorien ein; zu der ersteren »wenig tiefe Seen« gehört der Seliger See, da diese Kategorie nach Burckhardt sich folgendermaßen charakterisiert: »*Diaphanosoma brachyurum*, *Mastigocerca capucina*, nur ein *Diaptomus*. Es fehlt *Bythotrephes longimanus*. *Bosmina coregoni* var. meist der *Acrocoregoni*-Gruppe, meist auch *Bosmina longirostris*. Oft *Polyarthra platyptera* var. *euryptera*.« Nur die Anwesenheit von *Bythotrephes longimanus* zeichnet den Seliger von den Seen der dritten Kategorie aus, aber Burckhardt sagt in bezug auf seine Klassifikation: »Die Einteilung ist natürlich nicht strikte durchzuführen; einzelne Becken gehören in der einen Hinsicht zur einen, in der andern zur andern Gruppe.«

12./25. Dezember 1903.

6. Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu Sherborns „Index Animalium“.

Von Franz Poche, Berlin.

eingeg. 5. Januar 1904.

Bei der geradezu ungeheuren Summe von Literaturkenntnis, Fleiß und Mühewaltung, die die erfolgreiche Durchführung eines Werkes wie Sherborns »Index Animalium«, von dem der erste Teil, die Jahre 1758—1800 umfassend, seit etwa einem Jahre fertig vorliegt, erfordert, ist es gewiß sehr entschuldbar, wenn sich in demselben eine Anzahl von Lücken und Unrichtigkeiten finden, andererseits aber bei der grundlegenden Bedeutung, die demselben als Nachschlagewerk künftighin unbedingt zukommen muß, und dem großen Vertrauen, das seinen Zitaten infolge der außerordentlichen bei der Kompilation desselben angewandten Sorgfalt im allgemeinen mit Recht entgegengebracht wird, um so wichtiger, daß solche sobald als möglich ausgefüllt, bzw. berichtigt werden. Mehrere solche Ergänzungen und Berichtigungen, die sich mir im Verlaufe einiger nomenklatorischer Nebenarbeiten zu einem größeren zoogeographischen Werke zufällig darbieten, möchte ich im Nachfolgenden zu bringen mir erlauben.

Folgende Namen, die in den Rahmen des gedachten Werkes fallen würden, fehlen in demselben:

Branchipus Schaeffer, Elem. Entom., 1766, Tab. Gen. Charact., Gen. 103; vgl. Tab. XXIX und Explic. tab. vicesimae nonae. [Die Bezeichnungen der Fam. I, II. und III. als cancriformis, pisciformis und conchiformis, die sich an der letztgenannten Stelle finden, sind nicht etwa Artnamen, sondern lediglich deskriptive Ausdrücke, wie sich aus

der Vergleichung derselben mit der deutschen Übersetzung und insbesondere mit analogen Bezeichnungen in den Erklärungen zu andern Tafeln, z. B. zu Tab. XXXIV, XLIV und XXI, aufs klarste ergibt];

Paradisea Linnaeus, Syst. Nat., Ed. X, I, 1758, S. 83. — (Vide *Paradisaea*);

Rhyncops Linnaeus, t. c., S. 84. — (Vide *Rynchops*);

cariocatactes Corvus G. Cuvier, Tableau Elém. Hist. Nat. Anim., An. 6 [1798], S. 207. — (Vide *caryocatactes*);

cinerea Simia G. Cuvier, t. c., S. 96;

hemorrhoidalis Oe[st]rus, G. Cuvier, t. c., S. 620. — (Vide *haemorrhoidalis*);

leucorodios Platalea G. Cuvier, t. c., S. 258. — (Vide *leucorodia*);

pongo Simia G. Cuvier, t. c., S. 99. (Für den freundlichen Hinweis auf diesen Namen bin ich Herrn Prof. Matschie zu Dank verpflichtet);

lynx [Simia] Lichtenstein, Comment. phil. Simiarum quotqu. veterib. innot. form. nomin., 1791, S. 75;

Bucco Moehring, Gesl. d. Vogelen, Ausg. v. Nozeman u. Vosmaer, 1758, S. — [1] u. 12;

Crex Moehring, t. c., S. 6 u. 61;

Loxias Moehring, t. c., S. 2 u. 23;

Meleagris Moehring, t. c., S. 3 u. 37;

Pelecanus Moehring, t. c., S. 4 u. 47;

Trochilus Moehring, t. c., S. 6 u. 63.

Ferner zitiert Sherborn alle jene in dem genannten Werke Moehrings — auf das ich in einem demnächst in dieser Zeitschrift erscheinenden Aufsätze näher einzugehen gedenke — angeführten Gattungen, die sich unter demselben Namen auch in der 10. Aufl. von Linnés Systema Naturae finden — es sind deren ungefähr 40 — nur aus dieser, nicht aber auch aus jenem. Er geht also ganz offenbar von der Ansicht aus, daß das gedachte Werk Linnés vor dem von Moehring erschienen ist. Dies ist vom nomenklatorischen Standpunkte aus, wie ich in einem andern, gleichfalls demnächst in dieser Zeitschrift erscheinenden Artikel zeigen werde, auch vollkommen gerechtfertigt, in bibliographischer Hinsicht aber nicht nachweisbar oder zum mindesten noch nicht nachgewiesen, wenn auch wahrscheinlich gemacht (s. Sherborn, Manchester Mus. Handbooks, 25, 1899. S. VI), weshalb es in einer streng bibliographischen Arbeit, wie der Sherborns, schon aus diesem Grunde entschieden angezeigt gewesen wäre, beide Werke zu zitieren. Zudem ist aber nicht nur nicht nachweisbar, daß die bezüglichen Namen Moehrings aus dem gedachten Werke Linnés entnommen sind, sondern es ergibt sich

vielmehr aus den von jenem angeführten Zitaten (ganz abgesehen von andern Umständen) aufs klarste, daß dies nicht der Fall ist, so daß dieselben also auch in nomenklatorischer Hinsicht (d. h. natürlich vom Standpunkt der binären Nomenklatur aus) unbedingt als *nomena nova* anzusehen und demgemäß zu zitieren sind.

Schließlich seien noch einige Irrtümer in dem gedachten Werk Sherborns richtiggestellt. Auf S. 707 zitiert nämlich Sherborn aus Moehring, t. c., S. 8 u. 76 eine Gattung *Palamedea*, während dieselbe im Original *Palamedaea* genannt wird; und auf S. 282 aus Linné, t. c., S. 28 einen *Simia cynomolgus*, während es im Original [*Simia*] *cynamolgus* heißt. Ferner zitiert Sherborn die (wirklichen oder vermeintlichen) Gattungsnamen aus Brissons »Ornithologie«, 1760, 6 Bde., — cf. Hartert, Verh. V. Intern. Zool.-Congr. Berlin 1901, 1902, S. 897—899, und dagegen Reichenow, t. c., S. 899 — nicht aus der Übersichtstabelle der Gattungen am Anfange des 1. Bandes (S. 26—61), sondern durchwegs nur aus dem die Beschreibung der Arten enthaltenden Hauptteile des Werkes — wie es allerdings bisher ziemlich allgemein geschehen ist. Da aber in diesem die Gattungen nicht unter ihrem Gattungsnamen, sondern stets nur mit einer adjektivischen Bezeichnung (z. B. als Genus *Gallinaceum* [I, S. 164], Genus *Accipitrinum* [I, S. 310]), oder mit dem Genitiv eines [anscheinend Art-] Namens (z. B. als Genus *Lagopodis* [I, S. 181], Genus *Meleagridis* [I, S. 176] angeführt werden, so zitiert Sherborn den Gattungsnamen aus der Stelle, wo, wie es häufig geschieht, eine Art einfach mit dem (wirklichen oder vermeintlichen) Gattungsnamen angeführt wird. S. z. B. die Zitate: *Aquila* M. J. Brisson, Ornith. I. 1760, 420 [S. 63]; *Avocetta* M. J. Brisson, Ornith. VI. 1760, 538 [S. 102]; *Lagopus* M. J. Brisson, Ornith. I. 1760, 216 [S. 514] usw. In jenen Fällen aber, wo Brisson keine Art einfach mit dem Gattungsnamen bezeichnet hat, hilft sich Sherborn dadurch, daß er aus dem Namen einer jener Arten, die mit jenem und einem beigegeführten Artnamen angeführt sind, einfach jenen (mit Weglassung dieses letzteren) als Gattungsnamen zitiert! S. z. B. die Zitate: *Gallus* M. J. Brisson, Ornith. I. 1760, 166 [S. 410], wo Brisson nur eine Species als *Gallus domesticus*, *Gallina domestica* anführt, und *Perdix* M. J. Brisson, Ornith. I. 1760, 219 [S. 733], wo wieder nur der Artnamen *Perdix cinerea* [und zufällig auch die Bezeichnung: Genus *Perdicis*] sich findet. — Daß dieses wie jenes Verfahren durchaus unzulässig ist und daher seine sämtlichen Zitate von (wirklichen oder vermeintlichen) Gattungsnamen aus dem gedachten Werke von vornherein unrichtig sind, ist nach dem Gesagten ohne weiteres klar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: [Einige Ergänzungen und Berichtigungen zu Sherborns „Index Animalium“. 394-396](#)